

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0051-III/1/b/2015

Wien, am 18. März 2015

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mölzer und weitere Abgeordnete haben am 23. Jänner 2015 unter der Zahl 3522/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „ein grenznahe Asylzentrum in Tarvis in Italien und ein angebliches ‚Flüchtlingsabkommen‘ zwischen Österreich und Italien“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

Bei einem kürzlich stattgefundenen bilateralen Treffen mit Vertretern des italienischen Innenministeriums wurde auf Nachfrage mitgeteilt, dass die Entscheidung über ein solches Asylzentrum derzeit noch nicht gefallen sei. Bei künftigen Treffen werden erneut Informationen zu diesem Thema eingeholt.

Zu Frage 5:

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechts. Grundsätzlich beobachtet das Bundesministerium für Inneres immer die Lage in den Nachbarstaaten und steht in engem Kontakt mit den dortigen Partnerbehörden, um auf sich ändernde Gegebenheiten rasch und adäquat reagieren zu können.

Zu den Fragen 6 bis 8:

Nein. Das gemeinsame Konzept der Länder und des Bundesministeriums für Inneres zur flexiblen Steuerung bei der Aufnahme und Betreuung von Asylwerbern soll bis zum Sommer 2015 umgesetzt werden. Hinsichtlich eines Verteilungsquartieres des Bundes im Bundesland Kärnten wird daher seitens des Bundesministeriums für Inneres mit dem Land Kärnten erst Kontakt aufgenommen werden.

Zu Frage 9:

Entsprechende Statistiken liegen nicht vor. Im Jahr 2014 wurden nach Kärnten jedoch lediglich 86 Personen aus Italien zurückgeschoben.

Zu Frage 10 bis 12:

Im Jahr 2014 wurden in Kärnten 60 unrechtmäßig aufhältige Personen im Schienenverkehr auf dem Weg nach Italien sowie 856 aus Italien kommende, unrechtmäßig aufhältige Personen aufgegriffen. Insgesamt wurden im Jahr 2014 in Kärnten 1.118 unrechtmäßig aufhältige Personen aufgegriffen.

Zu den Fragen 13 und 14:

Nein.


Zu Frage 15:

Am 11. Juli 2014 wurde der Vertrag zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Italienischen Republik über die Polizeiliche Zusammenarbeit unterzeichnet. Dieser Staatsvertrag enthält unter anderem Bestimmungen betreffend die Unterstützung im Bereich der illegalen Migration (Artikel 17), gemeinsamen Streifendienst (Artikel 19) sowie grenzüberschreitende Maßnahmen im Eisenbahnverkehr (Artikel 20). Der Vertrag wird voraussichtlich im Sommer 2015 in Kraft treten. Das Bundesministerium für Inneres beteiligt sich seit November 2014 an trinationalen Zugsstreifen, die gemeinsam mit Exekutivorganen aus Italien und Deutschland auf der Bahnstrecke Trient bis Brenner durchgeführt werden. Zusätzlich sind bilaterale Zugsstreifen, die von italienischen und österreichischen Polizeibeamten auf der Bahnstrecke Villach-Udine vorgenommen werden sollen, geplant. In Hinblick auf den Vollzug der Dublin-III-Verordnung (VO (EU) Nr. 604/2013) erfolgt eine intensive Zusammenarbeit mit den italienischen Behörden.

Darüber hinaus finden anlassbezogene bilaterale Gespräche auf Expertenebene mit der italienischen Generaldirektion für Immigration und Grenzpolizei in Österreich und Italien statt. Ferner gibt es eine gute Zusammenarbeit im gemeinsamen Polizeikooperationszentrum.

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

4 von 4

Signaturwert	<p style="text-align: center;">3368/B-XXV-GB-Anfragebeantwortung</p> s/eKefquL+dBmBl+vm0m209hvw2Ce06ZjnfragebeantwortungabFc/2nLzG+L6A2my8mSSmYNPiI2m1HA0U a5A0oCxcOCiu4j6EQ9ic00pl0/sx5eia/Prpwf49Pk4icHT0ODF6IkyW/9zDD/mcwG3GqjvfbPKRdWk24eTw t02jwFzF8kt09jRpWzF/y8KIO9FE/nnNOCuq9Mo+JblVtSJ69rQmYIO0l2yE18XKKtibxWt1xHU9bi8G4Kj sNjQ06/SpZvxUoqewNefc/W4e6PFyGfjk0ZUSesG7xNUXMKJlTFvHmTs5h+sJMU/bTzHO1SY+3RpQvPD896J Bulqda==	
	Datum/Zeit	2015-03-23T10:17:14+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	531172
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	